

## Salzburg Suche

## Virtuelles Amt

## Themen

» **Leben**» **Freizeit**» **Standort**

- Wirtschaft
- Forschung
- Digitale Medien
- Holz
- Infrastruktur
- Zukunft

» **Tourismus**» **Verkehr**

## Forschung mit direktem Nutzen für die Gesellschaft

[02.05.2007]

[Land Salzburg] Burgstaller eröffnete Christian-Doppler-Labor für "Embedded Software Systems" in Salzburg-Itzling

(LK) Das Christian-Doppler-Labor für "Embedded Software Systems" ist bereits das dritte Christian-Doppler-Labor in Salzburg. Darüber informierte Wissenschaftsreferentin Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller heute, Mittwoch, 2. Mai, bei der Eröffnung im Techno-Z in Salzburg-Itzling.

Die Eröffnung des dritten CD-Labors an der Universität Salzburg ist ein weiterer Schritt, Ergebnisse universitärer Grundlagenforschung in die anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung eines international tätigen Industrieunternehmens einfließen zu lassen. Mit der Firma AVL List konnte eines der führenden High-Tech-Unternehmen des österreichisch-steirischen Automobil-Clusters gewonnen werden. Leiter des neuen CD-Labors ist der Informatiker Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Pree. Ziel seiner Forschungsarbeit ist, die Konstruktion von Software für technische Systeme wie Motorenprüfstände weiter zu rationalisieren und damit die Qualität zu verbessern. "Embedded Systems" (eingebettete Systeme) sind Computer, die in Geräten und Alltagsgegenständen eingebaut sind.

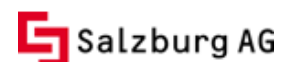
Das CD-Labor für Biomechanik des Schilafs ("Biomechanics in Skiing") war das erste seiner Art in Salzburg. Im Vorjahr wurde ein zweites, das CD-Labor für Allergieforschung an der Naturwissenschaftlichen Fakultät eröffnet. Schon nach einem Jahr lasse sich ohne Einschränkung sagen, dass es hervorragend läuft, so Burgstaller. In dieser kurzen Zeitspanne wurden bereits drei Patente für Allergie-Impfstoffe entwickelt und eingereicht, eine weitere Patententwicklung stehe kurz vor der Einreichung. Und in etwas mehr als einem Monat werde bereits das vierte CD-Labor, eines für Photovoltaik, offiziell vorgestellt. Dieses Labor sei bereits seit Jahresbeginn im Aufbau, betonte Burgstaller.

Die Konzepte der Forscherinnen und Forscher in den Labors haben überzeugt und wurden nach einer strengen Prüfung durch internationale Experten als tragfähig und zukunftsweisend eingestuft. Die Forscherinnen und Forscher der Universität Salzburg liefern den Nachweis, nicht nur wissenschaftsintern relevante Ergebnisse zu liefern, sondern dass ihre Forschung auch direkten Nutzen und Anwendung für Unternehmen und darüber hinaus für die Gesellschaft und für die Allgemeinheit hervorbringe, so Burgstaller.

Die Christian-Doppler-Labors stärken den Wissenschafts- und Forschungsstandort und damit auch den Wirtschaftsstandort Salzburg enorm. Das Land Salzburg engagiere sich auch finanziell dafür, sagte Burgstaller. Salzburg habe als erstes Bundesland einen Vertrag mit der Christian-Doppler-Gesellschaft abgeschlossen. Darin verpflichtete sich das Land, für jedes genehmigte CD-Labor im Land fünf Prozent des Gesamtbudgets der siebenjährigen Laufzeit zusätzlich der Universität zur Ausstattung des Labors und seines Umfeldes zur Verfügung zu stellen. Das sei eine Anschubfinanzierung, damit die Forschungstätigkeit in den Labors noch schneller und besser



GEWERBEIMMOBILIEN

HOLZ::CLUSTER<sup>2</sup> SALZBURG

starten könne. Die gleiche Summe erhalte auch das Unternehmen, wenn es sich im Bundesland Salzburg befinde, erklärte Burgstaller. Die CD-Labors betreiben relevante Forschung zu Themen, die für Salzburg von großer Bedeutung sind. Salzburg stehe für Sport, Gesundheit, Biowissenschaften, für Informationstechnologie und umweltfreundliche Technik. Die vier CD-Labors werden Salzburg in diesen Bereichen mit Sicherheit weiterbringen. L94-54



*Franz Neumayr wird für das Landespressebüro den Redaktionen Fotos von der Eröffnung des Christian-Doppler-Labors anbieten.*

[<< Zurück zum Thema](#)